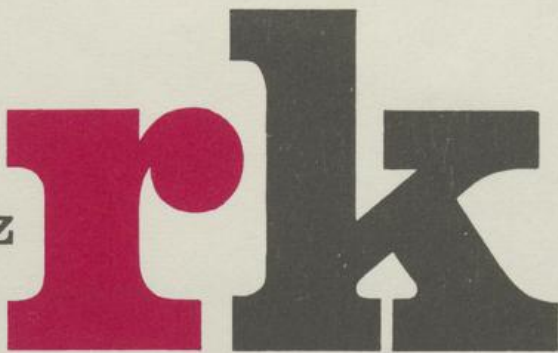


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Mittwoch, 8. September 1982

Blatt 2547

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: 150 Millionen für den Hochbau
(rosa) Neuer Vizedirektor der E-Werke
Siedlungsprogramm: 24 Reihenhäuser fertig

Lokal: Japanischer Spielfilm über Wien
(orange)

Wirtschaft: Wiener Herbstmesse 1982: "Alle Güter dieser Welt"
(blau)

Nur 7.9. 46 Wiener mit Befreiungsehrenzeichen ausgezeichnet
über FS: 8.9. Aufnahmeprüfungen am Konservatorium

150 Millionen für den Hochbau

=++++

1 #Wien, 8.9. (RK-KOMMUNAL) 150 Millionen Schilling werden in den nächsten Tagen wieder dem Hochbau in Wien zufließen. Die Förderungsmittel für die Errichtung von Neubauten, für die Wohnungsverbesserung aber, auch für die Renovierung von Altbauten wurden Dienstag von der Wiener Landesregierung auf Antrag von Wohnbaustadtrat Johann HATZL genehmigt.#

Über die Wohnbauförderung des Landes Wien werden 96 Wohnungen und sieben Lokale mit einem Ausmaß von 60,5 Millionen Schilling gefördert. Der größte Teil der Förderungsmittel entfällt diesmal auf Gemeinnützige Genossenschaften mit 56 Wohnungen sowie auf Private mit 15 Eigenheimen.

Im Rahmen des Sonderwohnbauprogrammes werden 98 Wohnungen gebaut. Die Förderungssumme beträgt 60 Millionen. 7,7 Millionen entfallen auf Verbesserungsarbeiten. Zwei Wohnungen können saniert und 16 Aufzüge nachträglich eingebaut werden. Die Nachförderung für bereits in Bau befindliche Wohnhausanlagen macht rund 10 Millionen Schilling aus. Ebenfalls rund 10 Millionen Schilling wurden im Rahmen der Althausmilliarde bewilligt. Mit diesen Mitteln können acht Wohnhäuser besonders kostengünstig für die Mieter instandgesetzt werden. (Schluß) ba/gg

NNNN

Japanischer Spielfilm über Wien

=++++

2 Wien, 8.9. (RK-LOKAL/KULTUR) Die japanische Filmgesellschaft Toho Eiga dreht zur Zeit in Wien mit Unterstützung der Stadt Wien einen Spielfilm, der eine großartige Wien-Werbung in Japan darstellt. Wien bildet den Hintergrund für eine romantisch-spannende Geschichte. Die Hauptdarsteller sind drei junge Sänger mit dem Markennamen "Tanokin", die in Japan seit Monaten die Listen der Hitparaden anführen. Die Dreharbeiten finden an Wiens schönsten Plätze und mit so berühmten Partnern wie den Wiener Sängerknaben statt. (Schluß)
fvv/bs

NNNN

Neuer Vizedirektor der E-Werke

=++++

4 #Wien, 8.9. (RK-KOMMUNAL) Als neuer Technischer Vizedirektor der Wiener E-Werke wurde Mittwoch Dipl.-Ing. Walter LEMMERER vom Stadtrat Ing. Fritz HOFMANN in sein Amt eingeführt.#

Lemmerer, Jahrgang 1930, ist seit 1956 bei den Wiener E-Werken tätig. Seit 1973 leitete er die Abteilung "Betrieb, Projektierung und Ausbau von Umspann-, Unter- und Wasserkraftwerken sowie von Netzschaltanlagen" mit rund fünfhundert Mitarbeitern. In dieser Funktion verhalf er zahlreichen technischen Neuerungen, so zum Beispiel der Umstellung der Fernsteuerung auf Elektronik, zum Durchbruch. Der Amtseinführung wohnten Personalstadtrat Franz NEKULA, die Gemeinderäte Otto HIRSCH und Rudolf PÖDER sowie leitende Beamte der Wiener Stadtwerke mit Generaldirektor Dr. Karl REISINGER an der Spitze bei. (Schluß) ger/gg

NNNN

Siedlungsprogramm: 24 Reihenhäuser fertig

=++++

5 Wien, 8.9. (RK-KOMMUNAL) Zur Schlüsselübergabe für 24 Reihenhäuser im 22. Bezirk, Schirrmannsgasse - Eßlinger Hauptstraße 45, hatte am Mittwoch die Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft "Siedlungsunion" eingeladen. Ihr Obmann Johann KUFNER konnte zu dieser Feier Stadtrat Johann HATZL, Abg. zum Nationalrat Stefan SCHEMER und Bezirksvorsteher Albert SCHULTZ begrüßen.

Die 24 Reihenhäuser wurden auf einem 4.771 Quadratmeter großen stadteigenen Grundstück im Rahmen des Siedlungsprogramms errichtet. Die Häuser sind unterkellert und haben eine Wohnnutzfläche von 90 Quadratmetern. Zu jedem Haus gehört ein Garten von rund 80 Quadratmeter. Die Gesamtbaukosten der Anlage betragen rund 35 Millionen S. Jeder Mieter mußte 330.000 S an Eigenmittel bezahlen, die monatliche Miete beträgt inklusive Betriebskosten 3.500 S.

Das Siedlungsprogramm wird - wie Stadtrat Hatzl in seiner Ansprache anführte - gerade in der Donaustadt in besonderem Ausmaß verwirklicht. Wie die Entwicklung zeigt, hat die Stadt Wien das Siedlungsprogramm, das 1976 von Bürgermeister Leopold GRATZ initiiert wurde, nicht nur erfüllt, sondern weit über den seinerzeit gestreckten Rahmen verwirklicht. Dies geschieht indem Baurechtsgründe zur Verfügung gestellt werden, aber auch durch die Wohnbauförderung. Die geplante Novellierung der Wohnbauförderung wird dem Siedlungshauscharakter verstärkt Rechnung tragen, sagte Hatzl. (Schluß) ba/gg

NNNN

Wiener Herbstmesse 1982: "Alle Güter dieser Welt"

=++++

6 Wien, 8.9. (RK-WIRTSCHAFT) Samstag 10 Uhr wird Bundespräsident Dr. Rudolf KIRCHSCHLÄGER auf dem Messegelände im Prater die 116. Wiener Messe eröffnen. Sie wird deutlicher als je zuvor, die Drehscheibenfunktion des Handels- und Messeplatzes Wien dokumentieren und wird einen Überblick über alle Güter dieser Welt geben. 3.732 Firmen aus 43 Nationen geben einen großen Überblick über ihre neuesten Erzeugnisse, Leistungen und Ideen. Von den Ausstellern kommen 1.756 aus Österreich. Die Wiener Internationale Herbstmesse dauert bis Sonntag, dem 19. September.#

Schwerpunkte des inländische Ausstellungssektors sind die "Elektro-Funk-Hifi '82", der Bereich der Bauwirtschaft (Ausstellung "Bauen-Wohnen-Heizen") und die Landwirtschaftsausstellung ("AGRARIA '82)!

Ein ausgesprochener Publikumshit dürfte heuer die "Elektro-Funk-Hifi '82" in den Hallen 12 und 14 und in zahlreichen Pavillons werden. Das direkte Kennenlernen, Testen und Vergleichen der Angebote auf dem weiten Gebiet der Videounterhaltung wird ein Aktion-Center ermöglichen. Die Großausstellung Bauen-Wohnen-Heizen ist die größte derartige Fachschau in Österreich und wird im Zeichen verstärkter Beratungstechnik stehen. Integriert in die Fachmesse "Nutzfahrzeug '82" ist eine Leistungsschau der Verkehrsunternehmen der Bundeshauptstadt.

Das Bundesministerium für Soziale Verwaltung stellt in einer als Wanderausstellung konzipierten Sonderschau weniger bekannte Lehrberufe für Mädchen und Burschen vor, in denen auch in Zukunft Bedarf besteht. Bemerkenswert ist, daß sich zwei Drittel der weiblichen Lehrlinge und (mehr als ein Viertel der Burschen) in nur drei Lehrberufen befinden: 40 Prozent Verkäuferinnen, 13 Prozent Friseurinnen und 13 Prozent Bürokaufmann. Auf Grund der bisherigen Erfahrungen sollten sich künftige Generationen von Mädchen allenfalls auch in technischen Berufen ausbilden lassen.

Im Rahmen der 58. Erfindermesse wird unter anderem ein Versehrten-Auto-Roll-Lift vorgestellt, der es Behinderten ermöglichen soll, ohne fremde Hilfe den Weg von der Wohnung zum Auto und zum Arbeitsplatz zu bewältigen.

Die Messe ist täglich von 9 - 18 Uhr geöffnet (Lebensmittelhalle bis 20 Uhr). Erstmals wurde das Kinderwagenverbot aufgehoben. (Schluß) and/gg